

Der letzte Lückenschluss

An der Marktallee soll die Freifläche neben Haus Bröcker bebaut werden



In unmittelbarer Nähe der Clemenskirche soll ein Geschäfts- und Wohnhaus entstehen. Mit der Bebauung der Freifläche neben der Traditionsgaststätte Haus Bröcker wäre die letzte Baulücke an der Marktallee geschlossen.

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Für viele war es nur noch eine Frage der Zeit. An der Marktallee wird jetzt die letzte große Baulücke geschlossen. Was mit der Freifläche neben dem Haus Bröcker geschehen wird, war in den vergangenen Monaten immer wieder Gegenstand von Spekulationen. Nun gibt es ambitionierte Pläne für ein Wohn- und Geschäftshaus. Der Startschuss soll im Frühjahr 2015 fallen. Ein passender Name wurde bereits gefunden, Clemens-Carré wird der Neubau heißen.

Eine „Aufwertung für die Marktallee“ versprechen sich die beiden Immobilienmakler Stephan sowie Heinz-Wilhelm Harling, in deren Händen die alleinige Vermarktung des Objektes liegt. Zur zentralen Einkaufsstraße des Stadtteils soll es Einzelhandel geben. Hier wird eine Einzelhandelsfläche von gut 700 m² geschaffen, die noch variabel aufteilbar ist. „Dazu sprechen wir aktuell Hiltruper Einzelhändler an“, be-



Der Lageplan verdeutlicht, dass sich der Gebäudekomplex bis in die Patronatsstraße zieht.

richtet Heinz-Wilhelm Harling. Erst in einem zweiten Schritt wolle man überregional tätige Interessenten ansprechen. In Frage käme ausschließlich Handel aus dem höherwertigen Bereich.

Fest eingeplant sind auch Flächen für Arztpraxen in den oberen Geschossen zur Marktallee sowie im Bereich der Patronatsstraße. Diese

könnten durch eine Apotheke, einen Pflegedienst, Angebote für Senioren oder Ähnliches ergänzt werden. „Aktuell seien verschiedene Konstellationen möglich“, sagt Stephan Harling.

Geplant ist zudem, im erheblichen Maße Wohnraum zu schaffen. Es entstehen etwa 55 Mietwohnungen – von Zwei-Raum-Wohnun-

gen bis hin zu familienge-rechten Fünf-Raum-Wohnungen wird sich das Angebot erstrecken. Als Eigentümer wird die Clemens-Carré GmbH zwei Baukörper von der Marktallee bis zur Patronatsstraße errichten.

Die Baukörper sollen entsprechend der Vorgaben des bestehenden Bebauungsplanes über dreieinhalb Geschosse verfügen. Geplant ist ein markanter Klinkerbau mit großen Fensterflächen. Zudem erhält das Clemens-Carré eine Tiefgarage. Eine Einfahrt erfolgt über die Patronatsstraße gegenüber der Tiefgarage des benachbarten Markt-Marktes. Eine zweite Einfahrt ist etwa in Höhe des Pfarrzentrum St. Clemens ebenfalls an der Patronatsstraße vorgesehen.

Bereits im Frühjahr 2015 soll Baubeginn sein. Die Investoren rechnen mit einer Bauzeit von rund einem Jahr. Das benachbarte Haus Bröcker bleibt bestehen und ebenso die Kegelbahn der Traditionsgaststätte, wie Heinz-Wilhelm Harling betont.